

8. Wichtiger als je zuvor für ein erfolgreiches Anwachsen von Bäumen ist das **regelmäßige Gießen** mit **ausreichenden Wassermengen**. Bei anhaltender Trockenheit muss die Wässerung während des **gesamten Jahresverlaufes** erfolgen. Empfohlen werden pro Wässergang je nach Baumgröße **50 bis 70 Liter**. Ein intakter Gießrand und gelockerter Boden sind erforderlich, damit das Wasser nicht wegläuft, sondern den Wurzelraum erreichen kann.

9. Haben sich die Bäume etabliert und stehen stabil am Standort, kann der Dreibock entfernt werden. Auch Stamm- und Stockausschläge sind zu beseitigen. Das **regelmäßige Lockern der Baumscheibe**, Beseitigung von Aufwuchs, das Erneuern der Rindenmulch-Abdeckung und besonders das **regelmäßige Wässern** bleiben für den Baum auch zukünftig wichtig.

10. **Rindenverletzungen** am Stamm durch Grasmahd oder andere Aktivitäten lassen sich am einfachsten vermeiden, wenn von vornherein ausreichend Abstand zum Stammfuß eingehalten wird.

Die Baumliste beinhaltet Vorschläge zu neuen Baumarten und –sorten, die nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen an die klimatischen Veränderungen besser angepasst sind.

Diese finden Sie auch online unter www.gera.de „Klimabaumliste“. Die ortsansässigen Baumschulen beraten Sie ebenfalls gern.

Ihr Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Gera ist das Umweltamt, Sachgebiet Naturschutz. naturschutz@gera.de



**Wer einen Baum pflanzt,
wird den Himmel gewinnen - Konfuzius**

**Auch wenn ich wüsste, dass morgen die Welt
zugrunde geht, würde ich heute noch einen
Apfelbaum pflanzen. – Martin Luther**

**Der Fall des ersten Baumes war bekanntlich der
Anfang, aber der Fall des letzten ist ebenso
gewiss das Ende der Zivilisation. Zwischen die-
sen zwei Grenzpunkten bewegen wir uns.
Die Zeit des letzteren liegt in unserer Hand.
Gottlob König**

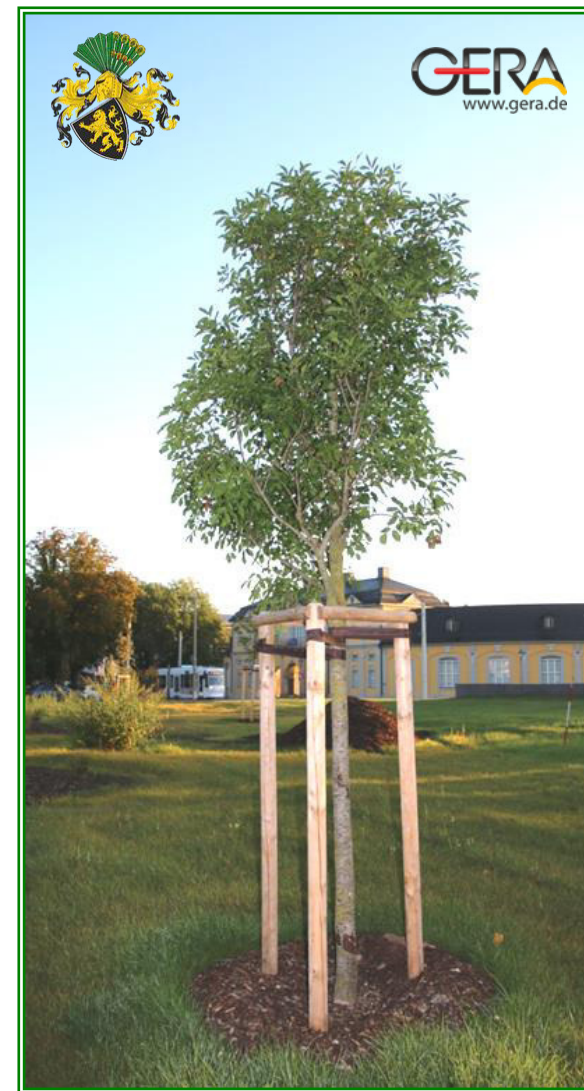
Bäume sind Heiligtümer. - Hermann Hesse

**Zu fällen einen schönen Baum
braucht's eine halbe Stunde kaum.
Zu wachsen, bis man ihn bewundert,
braucht er, bedenk es, ein Jahrhundert.
Eugen Roth**

**Fälle nicht den Baum, der dir Schatten spendet.
Arabisches Sprichwort**

**Die beste Zeit einen Baum zu pflanzen,
war vor 20 Jahren.
Die nächstbeste Zeit ist jetzt.
Afrikanisches Sprichwort**

**Wer Bäume setzt,
obwohl er nie in ihrem Schatten sitzen wird,
hat zumindest angefangen,
den Sinn des Lebens zu begreifen.
Tagore**



Neues Grün für eine lebenswerte Stadt

Fachliche Empfehlungen zur Neupflanzung von Bäumen für Bürger, Bauherren & Grundstückseigentümer



BÄUME haben im Siedlungsbereich vielfältige Funktionen für das Wohlbefinden des Menschen: Sie reinigen die **Luft** und spenden kühlen **Schatten**, dienen als **Wind- und Lärmschutz**, sie prägen das Stadt- und Ortsbild, erfreuen uns mit ihrer Gestalt, tragen zur **Naherholung** bei und sind **Lebensraum** für viele Tierarten. Bäume sind aus unserem Umfeld nicht wegzudenken und wir brauchen sie auch in Zukunft für eine lebenswerte Stadt.

In Zeiten des **Klimawandels** werden Bäume zunehmend als Belastung und Gefahr empfunden. Unsere seit Jahrhunderten etablierten Baumarten sind zum Teil den **extremen Wetterereignissen** nicht mehr gewachsen und fallen immer öfter Sturm, Trockenheit, Hitze und diversen **Schädlingen** zum Opfer. Auch die berechtigte Sorge um Gesundheit und Eigentum führen schneller zum Einsatz der Motorsäge als noch vor Jahren.

Oft haben es Neupflanzungen sehr schwer und wachsen nur bei guten Standortbedingungen und optimaler Pflege an. Inzwischen müssen **neue Baumarten/-sorten** Verwendung finden, die mit den klimatischen Veränderungen besser zurechtkommen als unsere in der Vergangenheit gepflanzten Bäume. Deshalb möchten wir anregen, aus eigenem Interesse insbesondere „**Klimabäume**“ für die **Zukunft** unserer Stadt, Kinder und Enkel zu pflanzen.

Nachfolgend möchten wir deshalb wichtige Hinweise zu den notwendigen Voraussetzungen geben, die ein Baum für ein langes und funktionstüchtiges Leben braucht.

1. Bei der **Standortauswahl** sind die potentielle Höhe und Kronenausdehnung des Baumes zu beachten. Dafür können die Baumarten in drei **Wuchsklassen** eingeteilt werden, genaueres finden Sie in unserer Baumliste zu empfohlenen Baumarten bzw. –sorten. Auch dürfen keine ober- oder unterirdischen Leitungen im Bereich der zukünftigen Wurzel- oder Kronenausdehnung vorhanden sein. Bei zu geringen Abständen zu unterirdischen Leitungen können diese bereits mit der Pflanzung durch den Einbau sog. **Wurzelschutzfolien** vor späteren Schäden bzw. der Baum vor der frühzeitigen Fällung bewahrt werden.

2. Grundvoraussetzung für ein erfolgreiches Baumwachstum sind bestmögliche **Standraumbedingungen**. Damit die Wurzeln sich optimal ausbilden können und Luft, Wasser und Nährstoffe ausreichend zur Verfügung stehen, empfehlen wir als **Pflanzgrube** einen mindestens **12 m³** großen durchwurzelbaren Raum, der auf ungünstigen Standorten mit geeignetem Pflanzsubstrat verfüllt werden muss. Eine Tiefe der Pflanzgrube von mindestens 80 cm ist zu gewährleisten. Der Zusatz von **Blähschiefer** oder Vergleichbarem zur Verbesserung des

Wasserspeichervermögens ist sinnvoll. Die Größe der offenen, unbefestigten Baumscheibe sollte mindestens 6 m² betragen.

3. Der Baum sollte **nicht tiefer** gepflanzt werden als in der Baumschule, d. h. der Wurzelansatz muss nach dem Pflanzen sichtbar bleiben.

4. Die Baumscheibe ist mit einem ausreichend großen **Gießrand** aus Pflanzsubstrat herzustellen und als Schutz gegen Verdunstung und Verkrautung mit ca. 10 cm dickem **Rindenmulch** abzudecken. Die **regelmäßige Lockerung** der Baumscheibe und die **Entfernung von Aufwuchs** verbessern Bodendurchlüftung und Wurzelwachstum.

5. Als **Schutz des Stammes** vor starker Sonneneinstrahlung und Frostrissen werden sog. **Weißanstriche** aufgetragen.

6. Für die stabile Verankerung im Boden bis zum Anwachsen des Baumes ist ein **Dreibock** mit Gurtbändern bestens geeignet. Die Anbindung muss regelmäßig kontrolliert und ggf. gelockert werden, um den wachsenden Stamm nicht „abzuzuschnüren“.

7. Bei **Wühlmausgefahr** sind die Wurzeln vorbeugend und wirksam mit geeigneten Mitteln wie einem **unverzinkten Drahtkorb** um den Wurzelballen zu schützen.

An die klimatischen Veränderungen besser angepasste Baumarten und –sorten

Bevor Sie sich für eine Baumart entscheiden, prüfen Sie sorgfältig die Standortbedingungen am künftigen Pflanzort einschließlich der unterirdischen Versorgungslösungen. Besonders wichtig ist, dass ein ausreichender durchwurzelbarer Raum zur Verfügung steht. Bedenken Sie auch, dass Bäume in die Höhe und auch in die Breite wachsen, um ihre arttypische Gestalt zu entwickeln.

Wir empfehlen, die Pflanzware in regionalen Baumschulen zu kaufen. Das Fachpersonal kann Sie dort zur Sortenauswahl und zur Pflanzung umfangreich beraten.

Ihr Ansprechpartner in der Stadtverwaltung Gera ist das Umweltamt, Sachgebiet Naturschutz.

naturschutz@gera.de

Pyramidal wachsende Baumarten (Höhe 10-20 Meter)



Deutscher Name	Botanischer Name	Bemerkungen
Säulenhainbuche	<i>Carpinus betulus</i> , 'Fastigiata'	säulen- bis kegelförmige Krone, im Alter auseinanderfallend leuchtendgelbe Herbstfärbung
Säulen-Amberbaum	<i>Liquidambar styraciflua</i> , 'Paarl'	schmale bis spitz-kegelförmige Krone, lang anhaftendes Laub und Früchte, für sehr engen Standort geeignet
Säuleneiche	<i>Quercus robur</i> , 'Fastigiata Koster'	säulenförmiger Baum, auch im Alter schlanker und kompakter Wuchs, Laub häufig bis zum Frühjahr am Baum bleibend, möglicher Befall mit Eichensplintkäfer
Thüringische Säulenmehlbeere	<i>Sorbus x thuringiaca</i> 'Fastigiata'	schmale kegelförmige kompakte Krone, tief dunkelrote Früchte, langsam wachsend

Kleinkronige Baumarten (Höhe 5-7 Meter)



Deutscher Name	Botanischer Name	Bemerkungen
Apfeldorn	<i>Crataegus carrierei</i>	kleiner kompakter Baum mit tief dunkelgrünem Laub, Früchte orangerot, die auch im Winter am Baum bleiben
Baummagnolie	<i>Magnolia kobus</i>	Blütenbaum mit breit kegelförmiger Krone, Blüten sind frostgefährdet, Boden sollte nicht zu flachgründig und zu trocken sein
Kugelrobinie	<i>Robinia pseudoacacia</i> , 'Umbraculifera'	kleiner Baum mit dichter, kugelförmiger und feintriebiger Krone, ohne Blüten und Früchte, verträgt starken Rückschnitt
Blutpflaume	<i>Prunus cerasifera</i> , 'Nigra'	Blätter dunkelbraunrot mit metallischem Glanz, Blüten leuchtend rosa, vor dem Laubaustrieb, dunkelrote süß schmeckende kleine Pflaumen
Zierkirsche	<i>Prunus sargentii</i> , 'Rancho'	straff aufrechte säulenförmige Krone, große, rosafarbene Blüten, Herbstfärbung orange bis scharlachrot auch für räumlich beengte Standorte geeignet
Eisenholzbaum	<i>Parrotia persica</i>	trichterförmige Krone, im Alter ausladend, Blüten bereits im März flaches Wurzelwerk, sonnige Standorte und tiefgründige Lehmböden
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	mit sehr kleiner Krone, im zeitigen Frühjahr vor dem Laubaustrieb blühender Baum, starker Fruchtfall, Früchte essbar, sonnige bis halbschattige Standorte
Zierapfel	<i>Malus tschonoskii</i>	Wuchs breit pyramidal, Blüten weiß, wenig Früchte, Herbstfärbung orange bis rot, kann bis 12 m hoch werden
Blumenesche/ Mannaesche	<i>Fraxinus ornus</i> , 'Meczek'	kugelförmig wachsender Baum, glänzendes dunkelgrünes Laub, im Herbst goldgelb

Mittelgroße Baumarten (Höhe 8-20 Meter)



Deutscher Name	Botanischer Name	Bemerkungen
Schmalkroniger Lederhülsenbaum, Schmalkronige Gleditschie	<i>Gleditsia triacanthos</i> , ‚Skyline‘	lockere breite schirmförmige Krone, dornenlose Sorte, die keine Früchte bildet, niedriges, lockeres Laub, Herbstfärbung lichtgelb
Säulen-Amberbaum	<i>Liquidambar styraciflua</i> , ‚Worplesdon‘	gleichmäßig kegelförmige Krone, Blüten unauffällig, aber prachtvolle tiefrote Herbstfärbung, sonnige Standorte
Weißer Maulbeerbaum	<i>Morus alba</i>	runde Krone, mit seitwärts abstehenden Ästen, Früchte weiß bis rosa, essbar, starker Fruchtfall, verträgt starken Rückschnitt
Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>	in der Jugend kegelförmige Krone, später breit und rundlich, Blütenstände ähnlich der des Hopfens, sonnige, warme und geschützte Standorte
Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i> , ‚Tiefurt‘	kegelförmige geschlossene Krone, stark duftende Blüten, bevorzugt feuchte Standorte, verträgt nur zeitweise trockene Böden
Italienische Erle	<i>Alnus cordata</i>	regelmäßiger Kronenaufbau, später Laubfall im Herbst, anspruchsloser Baum, windverträglich, schattige Standorte
Scharlachkastanie	<i>Aesculus x carnea</i> , ‚Briotii‘	rotblühender Baum, wenig fruchtend, weniger anfällig auf Miniermottenbefall, freie unversiegelte Standorte notwendig
Spitzahorn	<i>Acer platanoides</i> , ‚Columnare‘	schmäler säulenförmiger Wuchs, neigt zu Frostrissen deshalb Anstrich des Stammes mit weißer Schutzfarbe notwendig
Japanische Nelkenkirsche	<i>Prunus serrulata</i> , ‚Kanzan‘	ausladender Baum mit dunkelrosa gefüllten Blüten, nicht fruchtend im Alter bruchgefährdet, frische nährstoffreiche Standorte bevorzugend

Große Baumarten (Höhe 15-25 Meter)



Deutscher Name	Botanischer Name	Bemerkungen
Zerreiche	<i>Quercus cerris</i>	breite, ausladende Krone, lang anhaftende Blätter, Laub langsam verrottend, gedeiht auf trockenen Böden, hitzeresistent
Roteiche	<i>Quercus rubra</i>	große Früchte, lang anhaftende Blätter, auffallende rote Herbstfärbung, anspruchslos an die Standorte, hitzeresistent
Silberlinde	<i>Tilia tomentosa</i> , ‚Brabant‘	breite kegelförmige Krone, späte Blütenpracht, stark duftend, weder bienen- noch hummelgefährlich, bildet keinen Honigtau
Rotlaubiger Ahorn	<i>Acer platanoides</i> , ‚Royal Red‘	Laub im Austrieb rot, danach purpurschwarz glänzende Blätter, bildet Honigtau, neigt zu Frostrissen, deshalb Anstrich des Stammes mit weißer Schutzfarbe notwendig
Stadtlinde, Krimlinde	<i>Tilia euchlora</i>	schmale, regelmäßige dichte Krone, die im Alter breiter wird, bildet Honigtau
Silberweide	<i>Salix alba</i> , ‚Liempde‘ oder ‚Belders‘	schmale kegelförmige Krone, straff aufrechte Äste, rasch wachsend, empfindlich gegenüber Staunässe und verdichteten Boden
Rotesche	<i>Fraxinus pennsylvanica</i> , ‚Patmore‘ oder andere Sorten	gleichmäßige breit eiförmige Krone, lange gelbe Herbstfärbung, sonnige bis halbsonnige Standorte, keine Urform nur Sorten pflanzen, da diese nicht fruchtend
Platane	<i>Platanus acerifolia</i>	sehr hoch und breit werdende Krone, kugelige Früchte bis ins Frühjahr am Baum bleibend, Wurzelsystem entwickelt enorme Kräfte, sehr gut schnittverträglich